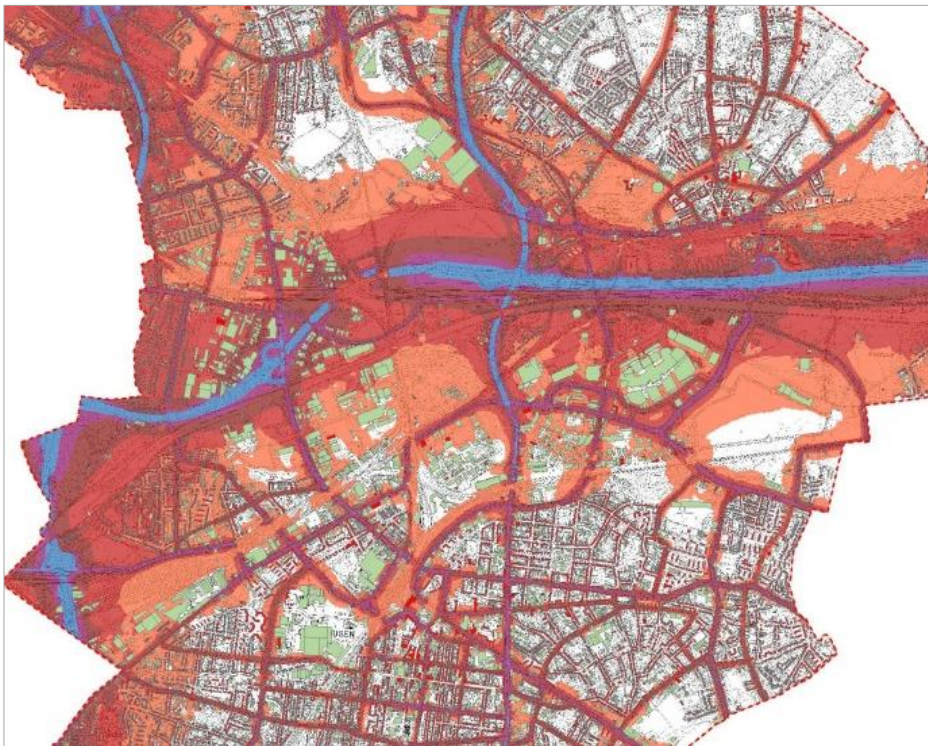


Vorstellung des Lärmaktionsplans der zweiten Stufe für Oberhausen im Umweltausschuss



Lärmaktionsplan – Anlass und Ziele

- EU-Umgebungsärmrichtlinie (2002):
Richtlinie über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm
 - Lärmkartierung: Ermittlung der Belastung durch Umgebungslärm anhand strategischer Lärmkarten nach einheitlichen Bewertungsmethoden
 - Lärmaktionsplanung: Minderung der Lärmbelastungen insbesondere dort, wo gesundheitliche oder belästigende Auswirkungen zu erwarten sind
 - Information und Mitwirkung der Öffentlichkeit an Aktionsplänen
- ⇒ Umsetzung in deutsches Recht 2005 durch einen sechsten Teil im BImSchG mit dem Titel „Lärminderungsplanung“ und § 47a bis § 47f

Inhalte des Lärmaktionsplans

- Analyse der Lärmbelastungssituation
 - Bewertung der Lärmbelastungssituation
 - Definition und Priorisierung von Maßnahmenbereichen
- Maßnahmenplanung
 - Strategien zur Lärminderung
 - Analyse vorhandener Planungen und Maßnahmen
 - Maßnahmenkonzepte zur Lärminderung an kommunalen Straßen
 - Maßnahmen an Autobahnen und Schienenstrecken
- Ruhige Gebiete
- Integriertes Gesamtkonzept
 - kurzfristige Maßnahmen, Prüfaufträge sowie langfristige Maßnahmen
 - Wirkungen und Kosten der kurzfristigen Maßnahmen

Ergebnisse der Lärmkartierung der 2. Stufe

Lärmkarte L_{DEN} für Gesamtstraßennetz



Quelle: Stadt Oberhausen

Legende

--- Stadtgrenze Oberhausen

■ Wohngebäude

■ sonstige Gebäude

Flächen gleicher Pegelklassen dB(A)

> 55 - <= 60

> 60 - <= 65

> 65 - <= 70

> 70 - <= 75

> 75

Lärmkarte L_{DEN} für Eisenbahnstrecken



Quelle:
Stadt Oberhausen

Lärmquelle	Geschätzte Gesamtzahl lärmbelasteter Menschen in Gebäuden mit Schallpegeln an der Fassade	
	$L_{DEN} > 65 \text{ dB(A)}$ ($L_{DEN} > 70 \text{ dB(A)}$)	$L_{Night} > 55 \text{ dB(A)}$ ($L_{Night} > 60 \text{ dB(A)}$)
Straße	15.300 (1.700)	20.900 (2.300)
Straßenbahn	--	300 (--)
Schiene Bund	5.690 (1.680)	14.420 (4.160)
Gewerbe (IVU-Anlagen)	--	--

Maßnahmenbereiche Straßen- und Straßenbahnverkehrslärm

- Bereiche mit hohen Lärmbelastungen und -betroffenheiten werden als Maßnahmenbereiche definiert
- insgesamt 63 Maßnahmenbereiche, davon
 - 8 der 1. Priorität
 - 22 der 2. Priorität
 - 33 der 3. Priorität

Prioritäten

- 1. Priorität
- 2. Priorität
- 3. Priorität

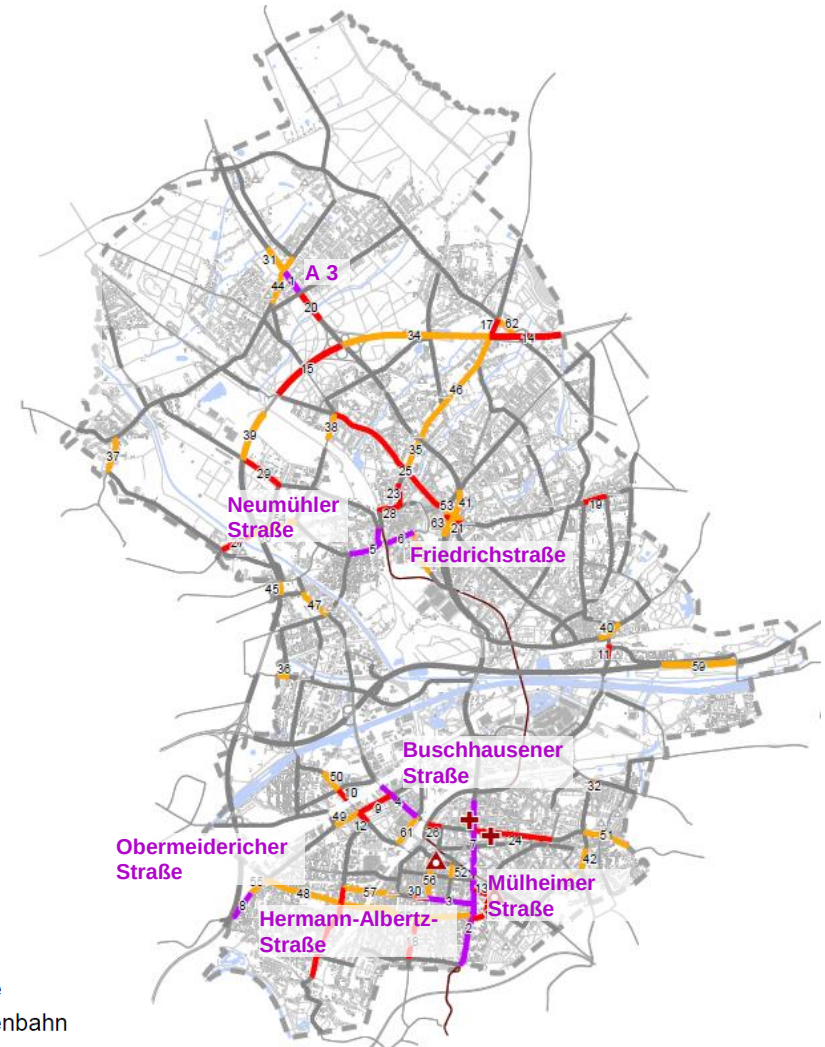
- 50 — Nummer Maßnahmenbereich
- weitere lärmbelastete Bereiche

Belastete lärmsensible Einrichtungen

- △ Schule
- + Krankenhaus

Emittenten

- Kartierungsnetz Straße
- Kartierungsnetz Straßenbahn



Maßnahmenkonzepte zur Lärminderung an kommunalen Straßen

Ziel

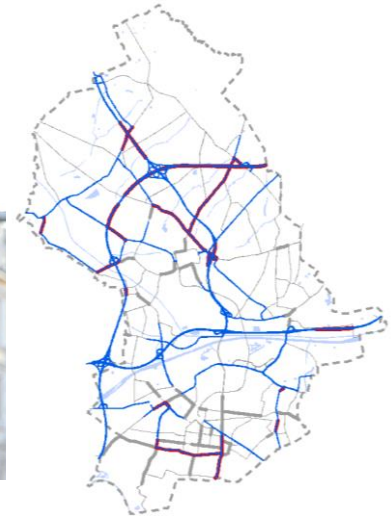
- Prüfung der für die einzelnen Maßnahmenbereiche möglichen Maßnahmen zur Lärminderung in Abstimmung mit den zuständigen Fachämtern

Erarbeitete Konzepte

- Geschwindigkeitskonzept
- Konzept Lkw-Nachtfahrverbot
- Konzept straßenräumliche Maßnahmen
- Konzept zur Fahrbahnsanierung



Ergänzung Lärmschutz zur Tempo 30-Beschilderung, Foto: LK Argus



Lkw-Routennetz, Quelle: Stadt Oberhausen



Abmarkierung von Schutzstreifen in der Steinbrinkstraße, Foto: LK Argus



schadhafter Belag in der Straßburger Straße, Foto: LK Argus

Öffentlichkeitsbeteiligung zum Entwurf des Lärmaktionsplans

- Eingang von 23 Stellungnahmen von Trägern öffentlicher Belange und 39 Stellungnahmen von Bürgern der Stadt Oberhausen
- Bewertung der Stellungnahmen und Überarbeitung des Entwurfs zum Lärmaktionsplan
 - es mussten Maßnahmen gestrichen werden, da kein Einvernehmen mit den zuständigen Behörden hergestellt werden konnte
 - es wurden nach der Prüfung neue Maßnahmen ergänzend in den Lärmaktionsplan aufgenommen
 - viele Hinweise und Anregungen konnten nicht in den Lärmaktionsplan aufgenommen werden, da diese nicht durch den Lärmaktionsplan geregelt werden

Geschwindigkeitskonzept – Tempo 30

- Tempo 30 ist häufig die einzige, kurzfristig wirksame Maßnahme zur Lärminderung und wird in Deutschland bereits vielfach aus Lärmschutzgründen umgesetzt
- Lärminderungspotentiale liegen bei einer Reduzierung von 50 km/h auf 30 km/h bei 3 dB(A)



Foto: LK Argus

- ⇒ Tempo 30 wird in 21 Maßnahmenbereichen empfohlen, in denen
- die straßenverkehrsrechtlichen Voraussetzungen erfüllt werden
 - die verkehrliche Funktion und ggf. negative verkehrliche Wirkungen nicht dagegen sprechen
 - Synergieeffekte genutzt werden können und
 - keine alternativen Maßnahmen möglich sind

Geschwindigkeitskonzept - Tempo 30

Kurzfristige Maßnahmen

- Tempo 30 ganztags
- Tempo 30 nachts

Prüfaufträge

- Tempo 30 nachts

Kartierungsnetz Straße



Geschwindigkeitskonzept - Tempo 30

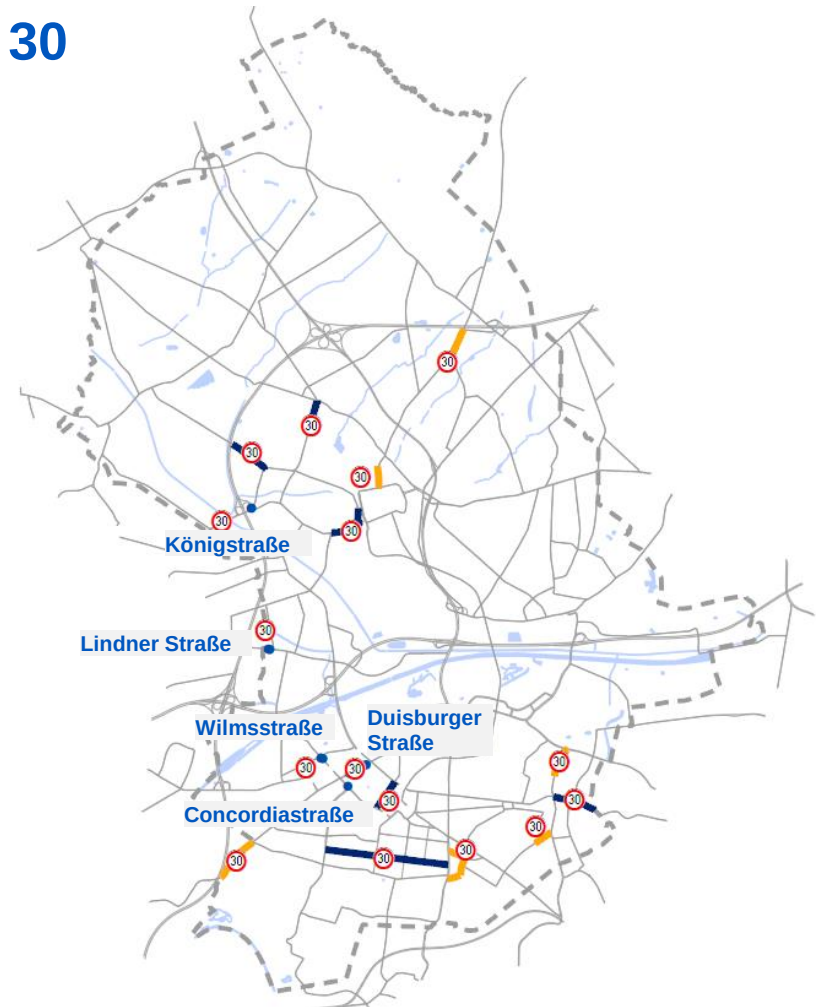
Kurzfristige Maßnahmen

- Tempo 30 ganztags
- Tempo 30 nachts

Prüfaufträge

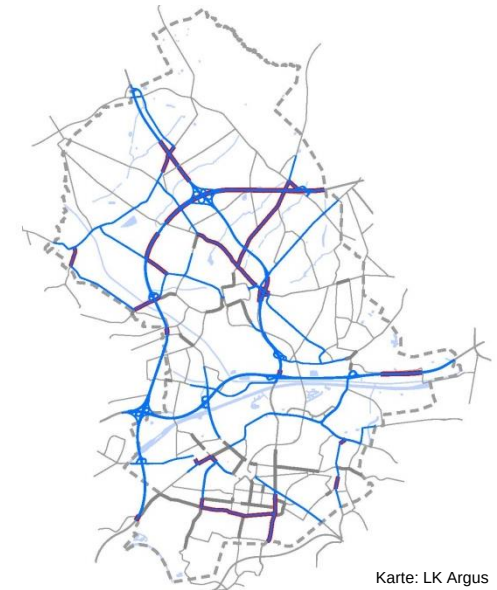
- Tempo 30 nachts

Kartierungsnetz Straße



Konzept Lkw-Nachtfahrverbot

- Voraussetzung für eine Lkw-Lenkung ist das Vorhandensein einer zumutbaren und geeigneten Ausweichroute für den Lkw-Verkehr
 - Die Minderungswirkung ist abhängig vom Gesamt- und insbesondere vom Schwerverkehrsaufkommen
- ⇒ Die Prüfung von Lkw-Nachtfahrverboten wird in 10 Maßnahmenbereichen empfohlen, die
- die straßenverkehrsrechtlichen Voraussetzungen erfüllen
 - nicht Bestandteil des Lkw-Routennetzes sind und
 - einen Schwerverkehrsanteil von >3% im Nachtzeitraum aufweisen



Karte: LK Argus

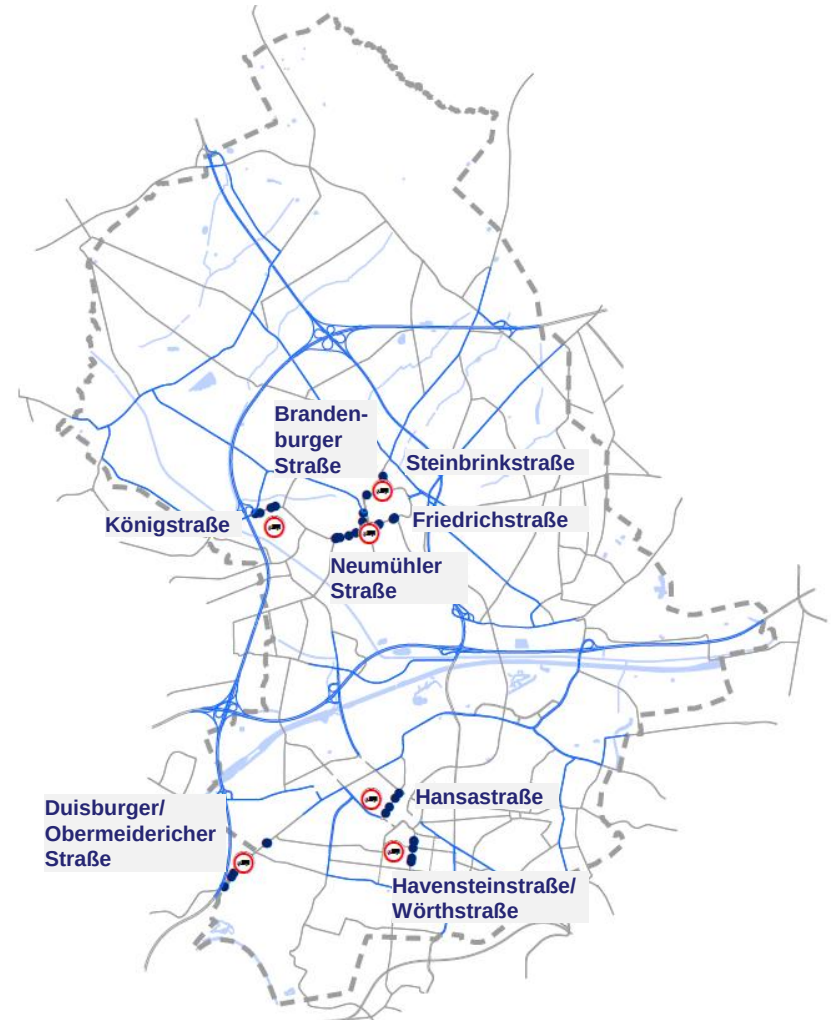
Konzept Lkw-Nachtfahrverbot

Prüfaufträge

••• Lkw-Nachtfahrverbot

— Lkw-Routennetz

— Kartierungsnetz Straße



Konzept straßenräumliche Maßnahmen

- Straßenräumliche Maßnahmen
 - haben eine lärm mindernde Wirkung durch Vergrößerung des Abstandes von der Lärmquelle zur Bebauung
 - und erzielen verschiedene Synergieeffekte, z.B. die Förderung des Radverkehrs
-
- ⇒ Straßenräumliche Maßnahmen werden in 10 Maßnahmenbereichen empfohlen, in denen Handlungsspielraum und Handlungsbedarf besteht
 - ⇒ Die Prüfung von Straßenraumbegrünung wird in 13 Maßnahmenbereichen empfohlen



Beispiel Schutzstreifen auf der Steinbrinkstraße, Foto: LK Argus

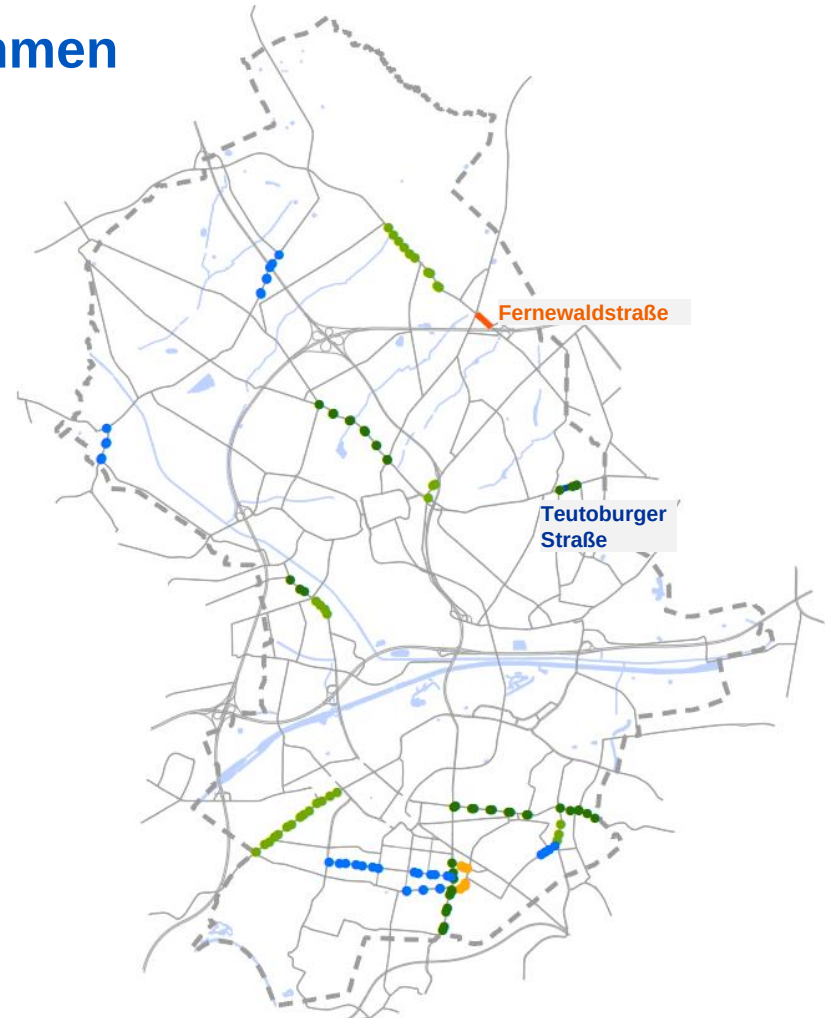
Konzept straßenräumliche Maßnahmen

Kurzfristige Maßnahmen

- Anlage von Radfahrstreifen
- Aufgabe Parkstreifen zugunsten Geh-/Radweg

Prüfaufträge

- • • Anlage von Schutzstreifen
- • • Aufhebung Gehwegparken
- • • Vergrößerung Baumbeete/
Unterbrechung Parkstreifen
durch Baumbeete
- • • Begrünung des Straßenraums
- Kartierungsnetz Straße



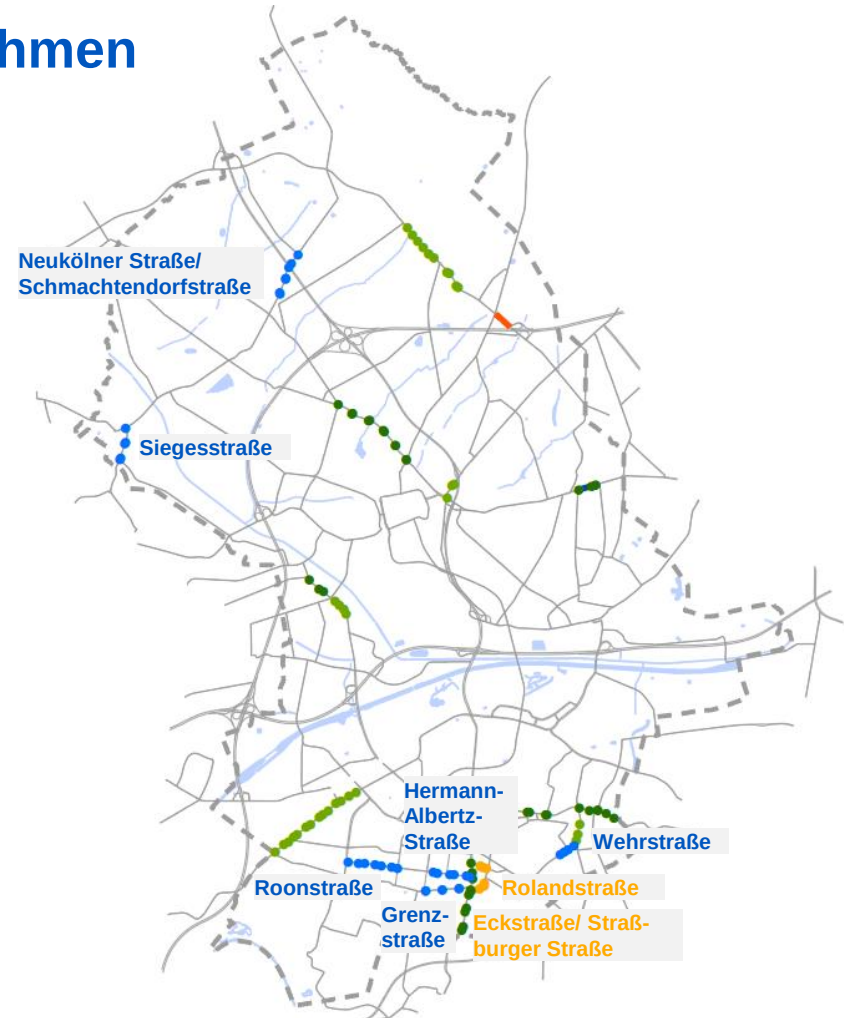
Konzept straßenräumliche Maßnahmen

Kurzfristige Maßnahmen

-  Anlage von Radfahrstreifen
-  Aufgabe Parkstreifen zugunsten Geh-/Radweg

Prüfaufträge

-  Anlage von Schutzstreifen
-  Aufhebung Gehwegparken
-  Vergrößerung Baumbeete/
Unterbrechung Parkstreifen
durch Baumbeete
-  Begrünung des Straßenraums
-  Kartierungsnetz Straße



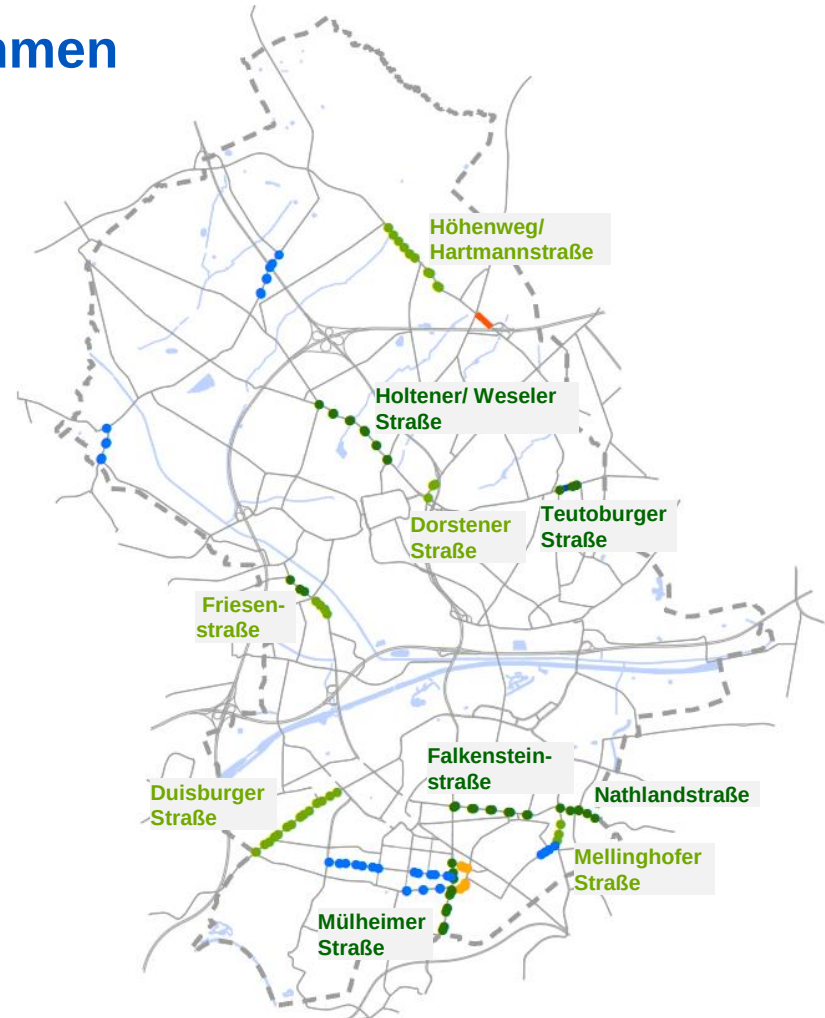
Konzept straßenräumliche Maßnahmen

Kurzfristige Maßnahmen

- Anlage von Radfahrstreifen
- Aufgabe Parkstreifen zugunsten Geh-/Radweg

Prüfaufträge

- • • Anlage von Schutzstreifen
- • • Aufhebung Gehwegparken
- • • Vergrößerung Baumbeete/ Unterbrechung Parkstreifen durch Baumbeete
- • • Begrünung des Straßenraums
- Kartierungsnetz Straße



Konzept zur Fahrbahnsanierung

- Der Einsatz lärmindernder Fahrbahnbeläge bewirkt je nach Geschwindigkeit und Fahrbahnbelag eine Lärminderung von 2 - 5 dB(A)
- Grundsatz: Einbau von lärmarmen Splittmastixasphalt bei Fahrbahnsanierungen auf dem Vorbehaltsnetz

⇒ Fahrbahnsanierungen mit lärminderndem Fahrbahnbelag werden in 46 Maßnahmenbereichen empfohlen

Straßendeckschichttyp <i>SDT</i>	D_{Stro} für PKW	
	≤ 60	> 60
Splittmastixasphalte SMA 5 N und SMA 8 N nach ZTV Asphalt-StB 07 und Abstumpfung mit Abstreumaterial der Lieferkörnung 1/3	-2,6	
Splittmastixasphalte SMA 8 S und SMA 11 S nach ZTV Asphalt-StB 07 und Abstumpfung mit Abstreumaterial der Lieferkörnung 1/3		-1,8
Asphaltbetone ≤ AC 11 nach ZTV Asphalt-StB 07 und Abstumpfung mit Abstreumaterial der Lieferkörnung 1/3	-2,7	-1,9
Offenporiger Asphalt aus PA 11 nach ZTV Asphalt-StB 07		-4,5
Offenporiger Asphalt aus PA 8 nach ZTV Asphalt-StB 07		-5,5
Betone nach ZTV Beton-StB 07 mit Waschbetonoberfläche		-1,4
Lärmarmer Gussasphalt nach ZTV Asphalt-StB 07, Verfahren B		-2,0

Quelle: Dr. Bartolomaeus, Vortrag bei der Tagung „Umgebungsärmrichtlinie – die Dritte“, März 2015

Konzept zur Fahrbahnsanierung

Kurzfristige Maßnahmen

-  Fahrbahnsanierung mit lärm-minderndem Fahrbahnbelag

Langfristige Maßnahmen

-  Fahrbahnsanierung mit lärm-minderndem Fahrbahnbelag

-  Kartierungsnetz Straße



Konzept zur Fahrbahnsanierung

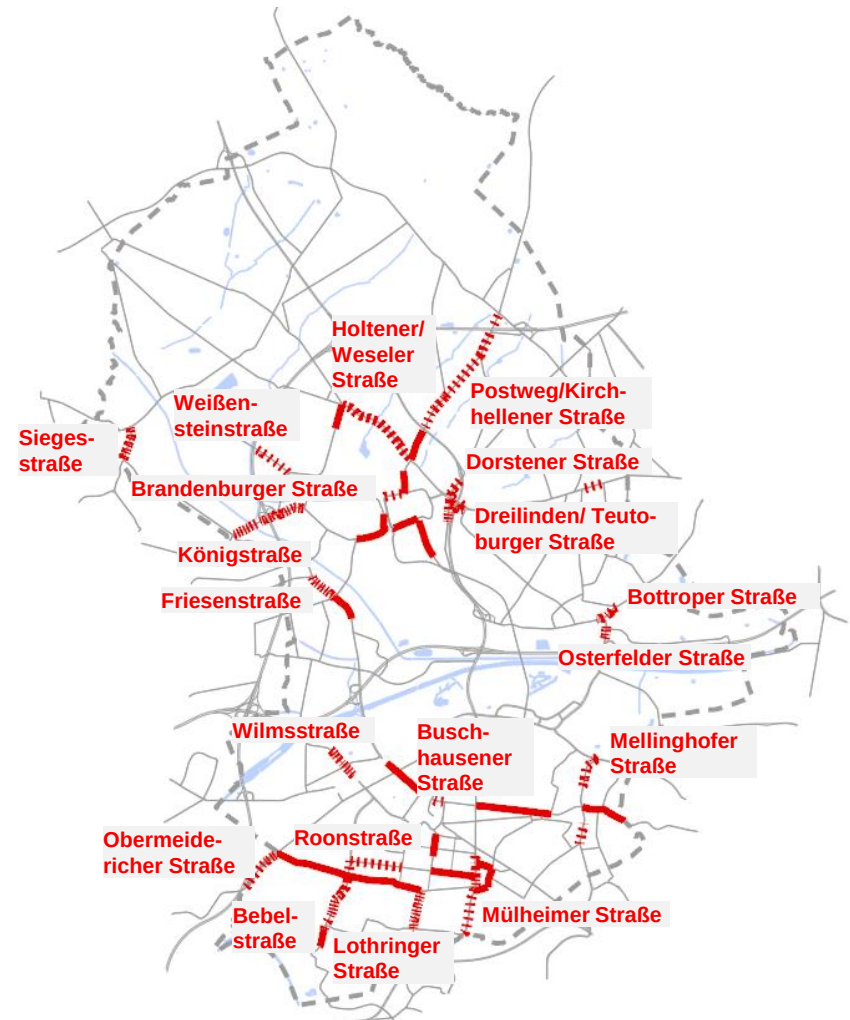
Kurzfristige Maßnahmen

— Fahrbahnsanierung mit lärm-minderndem Fahrbahnbelag

Langfristige Maßnahmen

----- Fahrbahnsanierung mit lärm-minderndem Fahrbahnbelag

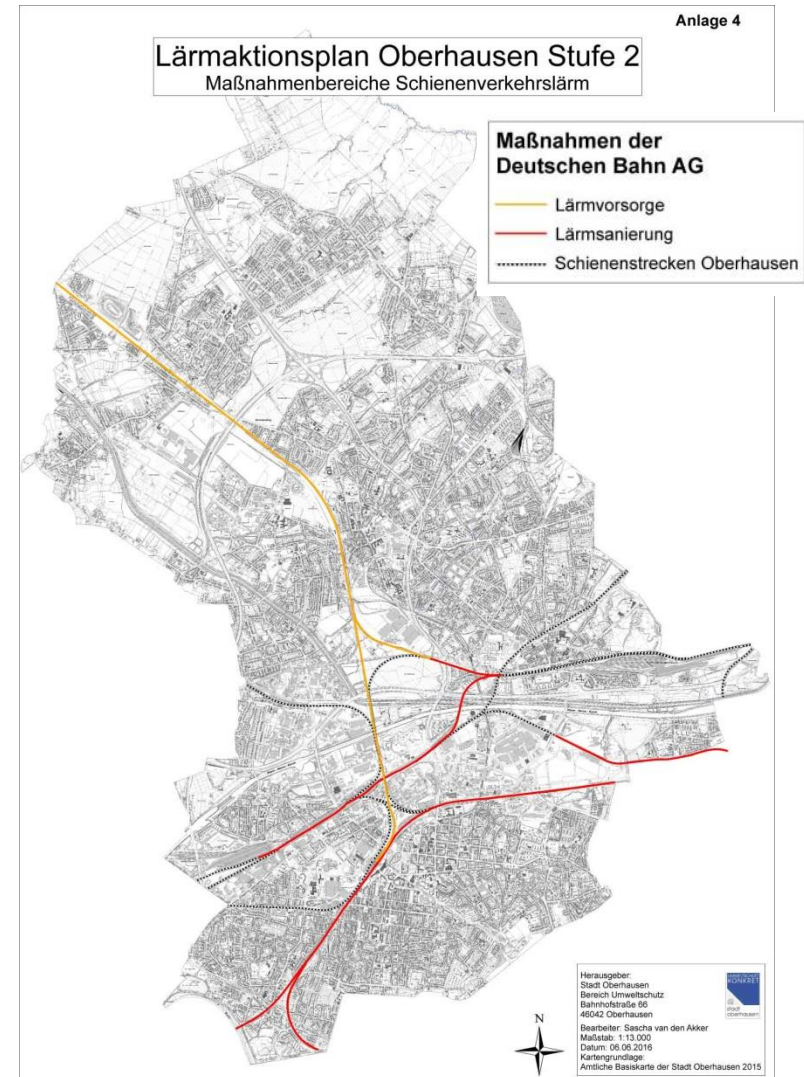
— Kartierungsnetz Straße



MB Nr. 3: Hermann-Albertz-Straße (Ost)

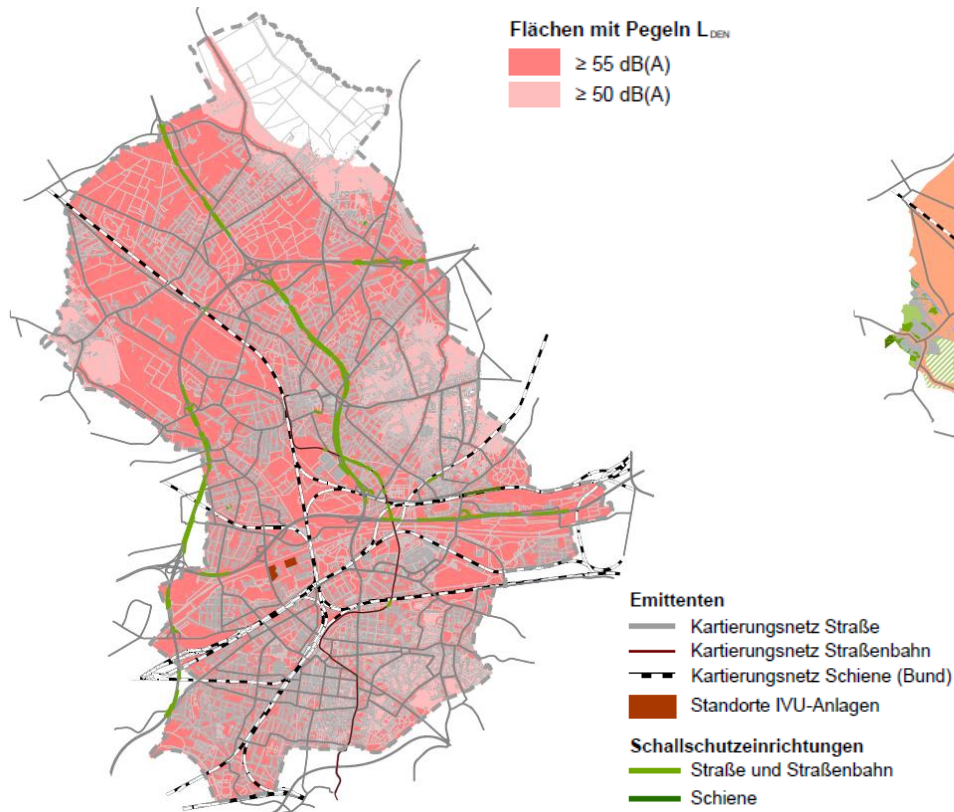
Maßnahmen Schienenverkehrslärm

- Die Zuständigkeit für die Planung und Umsetzung von Maßnahmen im Schienenverkehr liegt bei der Deutschen Bahn AG
- In den nächsten Jahren sind Schallschutzmaßnahmen im Rahmen der Lärmvorsorge und Lärmsanierung in Oberhausen geplant

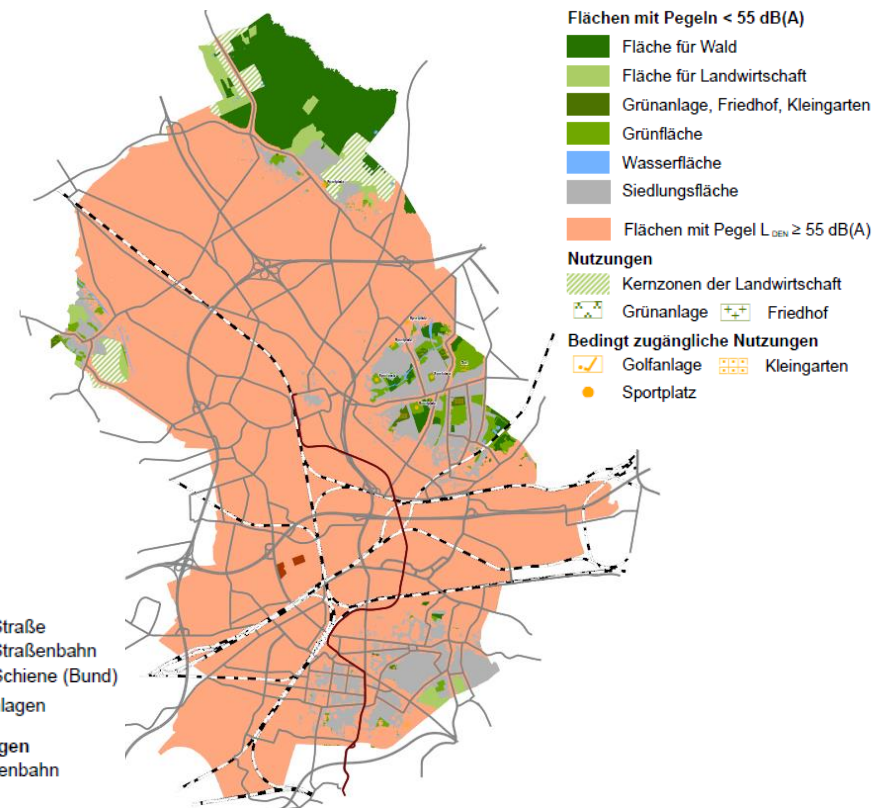


Ruhige Gebiete - Auswahlkriterien

Gesamtlärmbeurteilung
aller kartierten Lärmquellen



Flächennutzung in
potentiell ruhigen Gebieten



Ruhige Gebiete in Oberhausen

- Ausweisung von
 - 2 ruhigen Gebieten und
 - 18 ruhigen siedlungsnahen Erholungsflächen
- 15 Prüfaufträge für relativ ruhige Gebiete

Ruhige Gebiete mit sehr ruhiger Kernfläche

1 - 2 Gesamtlärmbelastung
 $L_{DEN} < 55 \text{ dB(A)}$ auf Fläche
 (> 50 ha), z.T. $L_{DEN} < 50 \text{ dB(A)}$

Ruhige siedlungsnahe Erholungsflächen

3 - 20 Gesamtlärmbelastung
 $L_{DEN} < 55 \text{ dB(A)}$ auf Fläche (> 3 ha)

Prüfauftrag relativ ruhige Gebiete

21 - 35 Gesamtlärmbelastung
 $L_{DEN} \geq 55 \text{ dB(A)}$

Siedlungsfläche

Emittenten

— Kartierungsnetz Straße
 — Kartierungsnetz Straßenbahn
 — Kartierungsnetz Schiene (Bund)
 ■ Standorte IVU-Anlagen



Integriertes Gesamtkonzept

- Basiert auf den abgestimmten Maßnahmen und Prüfaufträgen der Maßnahmenkonzepte an kommunalen Straßen sowie auf den Maßnahmen an Autobahnen
- Kurzfristige Maßnahmen: Maßnahmenumsetzung in den nächsten 5 Jahren
- Prüfaufträge: Prüfung in den nächsten 5 Jahren
- Langfristige Maßnahmen: Maßnahmenumsetzung über 5-Jahres-Zeitraum hinaus

Kurzfristige Maßnahmen

- Umsetzung von
 - Geschwindigkeitsreduzierungen in 16 Maßnahmenbereichen
 - Straßenräumlichen Maßnahmen in 2 Maßnahmenbereichen
 - Fahrbahnsanierungen in 17 Maßnahmenbereichen
 - aktive Lärmsanierungsmaßnahmen an Autobahnen in 3 Maßnahmenbereichen

- Festsetzung von
 - 2 ruhigen Gebieten
 - 18 ruhigen siedlungsnahen Erholungsflächen

Wirkungen und Kosten der kurzfristigen Maßnahmen

Wirkungen

- Bei Umsetzung der kurzfristigen Maßnahmen des Lärmaktionsplans der 2. Stufe kann die Anzahl der Betroffenen im Pegelbereich über 65/55 dB(A) um ca. 20% reduziert werden,
im hohen Pegelbereich über 70/60 dB(A) kann die Anzahl der Betroffenen um über 50% reduziert werden

Kosten

- Die Gesamtkosten der kurzfristigen Maßnahmen des Lärmaktionsplans der 2. Stufe (ohne KIF-Maßnahmen), für die die Stadt Oberhausen der Baulast- und Kostenträger ist, belaufen sich auf ca. 130.000 €

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

